

Halle'sches Tageblatt.

Amliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Erhalten durch...
Halle den 1. März 1873.

Erpedition...
Halle den 1. März 1873.

Nr. 51.

Sonnabend, den 1. März

1873.

Zur Tagesgeschichte.

Uebereinstimmende Telegramme aus Madrid und Wien...

Sehr positiv lauteten die Nachrichten, welche den Londoner Blättern aus Spanien über die dortigen Verhältnisse zugehen.

Die Rückkehr der italienischen Armee gegen Frankreich...

Die Wiener Blätter aus Rom telegraphirt wird, ist dasselbst unter Führung der Grafen I. Schönborn und Franz Xaver Jun.

Die Wiener Blätter aus Rom telegraphirt wird, ist dasselbst unter Führung der Grafen I. Schönborn und Franz Xaver Jun.

Die Wiener Blätter aus Rom telegraphirt wird, ist dasselbst unter Führung der Grafen I. Schönborn und Franz Xaver Jun.

Die Wiener Blätter aus Rom telegraphirt wird, ist dasselbst unter Führung der Grafen I. Schönborn und Franz Xaver Jun.

von ihm reproduziren römischen Correspondenz des Journal des Debats...

Im der Correspondenz war angeführt, daß Italien der Republik des Herrn Thiers keineswegs feindlich gegenüberstehe...

Von weittragender Bedeutung als die Versailles Debatten für Frankreich werden die Verhandlungen sein, welche gegenwärtig die Kommission und demnachst das Plenum des österreichischen Abgeordnetenhauses beschäftigen.

Die Wiener Blätter aus Rom telegraphirt wird, ist dasselbst unter Führung der Grafen I. Schönborn und Franz Xaver Jun.

Die Wiener Blätter aus Rom telegraphirt wird, ist dasselbst unter Führung der Grafen I. Schönborn und Franz Xaver Jun.

Die Wiener Blätter aus Rom telegraphirt wird, ist dasselbst unter Führung der Grafen I. Schönborn und Franz Xaver Jun.

horft (Neppen); Abg. Götting meldete sich allein, um das Wort zu befrachten.

Der Herr Cultusminister in dieser Angelegenheit gehalten, lieferten dem Redner Material, um seine Stellung gegen das Gesetz der Abg. Dr. v. Gerkla, welcher unter der Heterkeit des Hauses den Cultusminister bat, die kirchlichen Gesetze zurückzugeben.

Dem Hause der Abgeordneten ist noch ein Nachtragsetat zugegangen, in welchem 5000 Thlr. für einen Unterstaatssecretär im Handelsministerium gefordert werden.

Berlin, 27. Februar. Der Reichs-Anzeiger enthält die kaiserliche Verordnung, wonach der Absatz 2 des Artikels 28 der Reichsverfassung aufgehoben ist.

Die an das Kriegs-Ministerium gerichtete Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 9. Januar 1873, betreffend Fahnen-Decorationen lautet wörtlich:

Ich habe beschlossen, das Andenken der in dem Kriege 1870/71 mit der Fahne oder Standarte in der Hand, sowie der bei der speciellen Vertheidigung der Fahnen und Standarten gefallenen und der in Folge mit der Fahne u. in der Hand erhaltener Wunden verstorbenen Offiziere und Mannschaften für alle Zeiten dadurch zu ehren, daß die Namen derselben mit kurzer Erwähnung der Veranlassung auf silbernen Ringen an den betreffenden Fahnen und Standarten verzeichnet werden.

Gleichzeitig wird ein in Gemäßheit dieser Kabinetts-Ordre aufgestelltes Verzeichniß publizirt. Wir entnehmen demselben für das 4. Armeecorps:

2. Bataillon 3. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 66: Es starb mit dieser Fahne in der Hand am 30. August 1870 den Heldentod: Unteroffizier Hier. Altmärk. Mannen-Regim. Nr. 16: Es starb mit dieser Standarte in der Hand am 16. August 1870 den Heldentod: Unteroffizier Hoppe.

Feuilleton.

Das Kränzlein Wilderot.

Eine Geschichte aus den Alpen von August Silberstein. (Fortsetzung.)

„Mir ist's Eins!“ sagte Nag fest, und finstern mit seinem raselnden dunkeln Hut blickend.

„Wie da will!“ wiederholte sie heraufbefordernd.

„Hat er? Und er hat ein Gewehr an Dir gesucht!“

„Ja, der vermaledeite Bub! Und hätte er mit seinem Hund bei sich, es ich ihn nicht angelassen wäre“

„Dem Förster sein Sohn?“

„Ja, dem Förster sein Sohn!“

„Ja, Du weißt Alles. Und deswegen bin ich ausgemacht und deswegen bin ich den andern Weg heimlich schicken, daß er auch gar nicht merkt und folgt, wozu ich mich setzen konnte!“

„Mir sah wieder schief hinüber nach jener Stelle, wo sie früher so Manches gesehen. Aber sie ließ es dem Nag nicht merken. Und sie wendete sich auch so, daß er gar nicht auf den rechten Fleck hinsehen konnte.“

„Und Du hast nicht geschossen, komm nicht schiefen! Dein Gewehr ist wie ein marzipanenes, gut für die klein Kinder. Und der Försterbub“

„Mir, wo sind Deine Kränzl' und Rüstl'!“

„Meine heimliche Rüstl' kann ich immer. Und mein gerechtes Kränz' Wilderot ich da!“

„Das! rief er auf.“

„Ja! und schief!“ sagte sie mit hartem, läunnen, festen Ton, ihn damit vollends durchdringend.

„Auf Dich? Nein, nein!“

„Du gibst mir jetzt —“

„Das Kränz' Wilderot!“

„Sieh, ich bitt' Dich, gib! Ich hab' schon davon gehört, seit Kindheit an.“

„Dein Gewehr!“ herrschte sie. „Lad!“

„Da!“ sagte sie, als er nach der Kugel in seinen Taschen suchte.

„Er ergriß, erkrallte förmlich das felsigste Mittel.“

„Stoß es mit dem Lastock fest ein.“

„Sie that es selbst. Er begleitete, festig, lebend.“

„Büchlich blieb sein Blick hofen.“

„Büchlich sah er Menschen. Und welche Menschen!“

„Das mußte Nag sehen.“



seinem Geburtsorte übertragen werden, mit der Verpflichtung, sie den Forschern zur Benutzung allezeit offen zu halten. Demnach richtet der Verein an alle, welche die Bedeutung des Unternehmens anerkennen, die Bitte, es durch Einbringung von Geldbeiträgen zu Händen des mitunterzeichneten Kassirers, W. Wolff in Döbelnburg, zu unterstützen. Diejenigen, welche im Besitz von handhabe- lichem Nachlass von Klopstock sich befinden, werden ersucht, entweder die Originale, oder authentische Abschriften für die beschriebene Sammlung zu überreichen.

(Eingekandt.) **Neues Theater.** Die erkaunlichen Leistungen der japanesischen Acrobaten- und Jongleur-Gesellschaft, welcher in vorletzter Saison in Halle aufzutreten, füllten das neue Theater bis zur letzten Vorstellung. Die **Künstler-Gesellschaft Braak**, 9 Geschwister im Alter von 22 Jahren bis herab zu 3 Jahren, genannt die Sterne der Neuen Welt, deren Vorstellungen für die nächste Zeit angekündigt sind, übertrifft noch nach den aus den verschiedenen Orten, als Königsberg, Ebing, Danzig, Leipzig, Berlin in den Blättern enthaltenen einstimmigen Urtheilen in ihren Leistungen die Japanesen, da ihre Vorstellungen, abgesehen von der Kühnheit und Gewandtheit der Productionen plastische Schönheit, Eleganz, künstlerische Durchbildung und die reichste Abwechslung bieten. Es wird ihr daher, wie an anderen Orten, reichlicher Zuspruch und Beifall in Halle nicht fehlen und die Familie Braak ihrem vorzüglichen Ruf auch hier Ehre machen.

Vorlagen für die Sitzung der Stadtverordneten
am 3. März 1873. Anfang 4 Uhr.

- Öffentliche Sitzung.
1. Veränderte Organisation der Bau-Deputation.
 2. Verwaltungs-Bericht der Deputation für das Einquartierungs- und Vorspannenwesen pro 1872.
 3. Jahresrechnungen des Leib-Amtes pro 1867-1871.
 4. Jahresrechnung der Tagelohn-Kasse pro 1870.
 5. Anerbiete Feststellung des Preises der Erdbegräbnisse auf dem Friedhofe.
 6. Entwurf zu einem Regulativ für die Erhebung der Grund- und Viehsteuer.
 7. Vorschläge des Magistrats, die Abänderung des Regulativs der Einkommensteuer betreffend.
 8. Mitteilung über den Ausfall eines Prozesses.
 9. Einräumung einer Priorität vor einer hypothekarisch eingetragenen Caution.
 10. Erhöhung des Servicezuschusses für die verheirateten Unteroffiziere der Garnison.
 11. Nachträgliche Bewilligung der Kosten für Einrichtung der Turnhalle zu einem provisorischen Abhl für Obdachlose.
 12. Bewilligung eines Beitrags zu den Prämien für die Lebensversicherung der Lehrer an den Volksschulen.
 13. Genehmigung eines zwischen dem Fiscus, der Pflännerschaft und der Stadtgemeinde Halle abgeschlossenen Vertrags.
- Der Vorleser der Stadtverordneten. Glöckner.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des § 15 der Polizei-Verordnung über das Drohschloßverfahren in der Stadt Halle vom 9. März 1871 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß vom 1. April cr. ab folgende Haftstellen:

1. in der Nähe des Gießturmes auf der östlichen Seite des Jahrmarktes für 2 Drohschlösser;
2. vor dem Raminischen Thore für 2 Drohschlösser;
3. am Klauerthore in der Nähe der königlichen Steuer-Expedition für 2 Drohschlösser;
4. am Eingange der Brandenburgerstraße (Leipzigerplatz) für 3 Drohschlösser

eingedrückt sind und daß diese Haftstellen in vorgeschriebener Weise besetzt werden müssen.

Halle, den 24. Februar 1873.
Die Polizei-Verwaltung.

Gute Hockarbeiter

in und außer dem Hause finden dauernde und lohnende Beschäftigung
gr. Ulrichsstraße 1.

3 bis 4 kräftige Arbeiterinnen suchen
Lindau & Winterfeld,
Königsstraße 18.

Hausmännchen - Stelle.

Ein älterer zuverlässiger Mann, welcher auch mit Pferden umzugehen weiß, wird bei freier Wohnung gesucht. Wo? zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Für unsere Winterwasseranstalt suchen wir sofort einen tüchtigen Arbeiter (Verwahrter).
Wallstab & Dugrow.

Für meine Buchbinderei suche ich einen Lehrling.
G. D. Bürger,
Buchbindereimesser, gr. Steinstr. 14.

Ein **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen, welches im Waschen und Putzen besonders geübt sein muß, sucht zum 1. April.
Frau Professor **Schwartz,** Steinweg 25.

Ein **Frau oder Mädchen** in geordneten Jahren wird bei ein. Leuten für die Wirtschaft bei gutem Lohn gesucht. Leipzigstr. 97, 1. Et.

Wegen pflüchtiger Erkrankung des jetzigen Mädchens wird ein ordentl., kräftiges Mädchen sof. ges. **W. Schwarz,** Leipzigstr. 20.

Köchinnen, Haus- und Kinder mädchen finden sofort u. 1. April Stelle; auch sucht eine ältere Person Stelle, am liebsten bei e. älteren Herrn, durch
Frau **Vornesfel,** H. Wallstraße 2.

1 **Köchin** nach **Holland** f. e. dort. Arzt, 1 **Mädchen** f. **Küche** u. **Haus** nach **Berlin** für eine ff. Herrschaft ges. **Weid. Dienstboten** aller Art erh. 1. April gute Stellen.

1 **erb. pers. Köchin**, die längere Zeit in ebl. Häusern als solche fung., sucht 1. April Dienst durch das **Nachw. Comptoir** von **Emma Lerche,** gold. Ring.

Ein **erliches und fleißiges Mädchen** wird zum 1. April d. J. gesucht.
Mortizwinger 7, links 2. Et.

Ein **stütt.** in **Hausarb.** wie im Waschen u. Nähen erf. Mädchen wird f. e. l. Dienst j. 1. April gesucht gr. Steinstraße 64, 2. Et.

Wegen Krankheit des jetzigen Mädchens wird zum sof. Antritt ein tücht. in Küche u. Hausarb. erf. Mädchen gesucht **Kundenstr. 1.**

Ein **brauchbares Mädchen** für Küche und Haus findet sofort Dienst **Kiemerstraße 11.**

Tischlergesellen werden angenommen in der **Möbelfabrik** von **Carl Dettenborn.**

Retour-Sendungen.
Eine Kiste an den Gutsbesitzer Hoffmann in Nellen bei Cönnern, 3 Pfd. 20 Gr. schwer.
Halle, den 27. Februar 1873.
Kaiserliches Post-Amt.

Holz-Versteigerung.

In der königlichen Forstreviere Sakenbüttel am Unterforste Döblauer Halde sollen am **Montag den 10. März Vorm. 10 Uhr** circa 13 Eichen mit 10 M., 2 Birken mit 2 M., 230 Kiefern mit 208 M., 28 M. eichene und kieferne Kloben, 150 M. Abraum-Helbig öffentlich versteigert werden.
Kauflustige wollen sich zur obenbemerkten Zeit im Saal 65 einfinden und von den näheren Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten.
Schlußzeit, am 27. Februar 1873.
Königl. Oberförsterei.

Für ein **hiesiges Bureau** wird zum baldigen Antritt ein **junger Mann** mit guter Handschrift als **Schreiber** gesucht. Selbst geschriebene Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche wolle man unter **R. M. K.** in der Anzeigen-Expedition von **Rud. Mosse** hier, gr. Berlin 11 niederlegen.

Ein **gut empfindliches Hausmädchen**, welches nähen gelernt hat, waschen u. plätten kann, sucht zum 1. April.
Dreitestr. 23, A. Delbrück.

Ein **tüchtige Köchin**, die in der Küche erfahren ist, wird sofort oder zum 15. März gesucht.
Geißstr. 22, Restauration.

1 **Diensmädchen** sucht Leipzigstr. 44, 1. Et. Köchinnen u. Hausmädchen m. g. Attesten erh. sof. u. 1. April lohnende Stellen durch Frau **Gutzjahr**, H. Wälderstraße 10.

Weg- u. Kindern. aufs Land erh. sof. St. Ein **anständiges kräftiges Kindermädchen** sucht Frau Dr. **Seeligmüller,** Schwarzenstraße 7, 1.

Köchinnen, reinliche Mädchen und **Kellnerinnen** erhalten sofort gute Stellen durchs Comptoir von Frau **Vinnowich**, gr. Wälderstraße 18.

Ein **Aufwartung** wird gesucht.
Frau **Bartsch**, Königsstraße 17.

Ein **Aufwartung** sucht Herrenstraße 14.

Ein **Frau** sucht sofort oder später **Aufwartung** Fleischerstraße 26.

Ein **Paar Knaben** von 11 bis 12 Jahren finden nach der Schule Beschäft. Harz 45, 1.

Anrechte auf Güter bei hohem Lohn können sich melden bei Frau **Häcker**, Hallgasse 5.

Zwei **Wohnungen**, 130 % bezgl. 140 % in der Königsvorstadt, mit Garten u. Pferde-stall, neu eingericht., zu verm. u. 1. April zu beziehen. Näheres **Schülerhof** 20.

Ein **elegante herrschaftliche Wohnung** mit Garten und Laube, sofort oder später zu beziehen, für 140-160 % zu vermieten. Wo? ist in der Expedition zu erfragen.

Ein **möbl. Stube** mit Pianoforte nebst Kammer, sogleich oder 1. April zu vermieten. Taubengasse 6, 1. Et. Nähe d. Waisenhauses.

Möbl. St. verm. sof. **Trödel** 14, 1. **Möbl. St. mit Bett** verm. **Bürger** 6.

Möbl. Zimmer verm. **Schülerhof** 9, 1. **M. St. mit Bett** verm. **Langegasse** 14.

Zinshof 1, nahe am **Gymnasium**, St. u. K. zum 15. März od. 1. April zu verm.

Ein **ausf. möbl. Zimmer** ist 1. April zu beziehen **H. Steinstraße** 4, 3. Et.

Ein **möbl. St. mit od. ohne Bett** zum 1. März z. verm. **Taubengasse** 9, 2. Et.

Ein **möbl. Stube** mit Kammer sofort zu vermieten **Schülerhof** 10, nahe am Markt. **Frl. möbl. St.** zu verm. **Geißstr.** 53.

Möbl. St. für 2 Psn., Monat à 2 1/2 % vermietet **Schülerhof** 15, 1. Et.

Möbl. Stube und **Kammer** vermietet gr. **Ulrichsstr.** 28.

Möbl. St. u. K. verm. **Geißstr.** 67.

Möbl. Zimmer verm. **Leipzigerstr.** 44, 1. Et. Ein **anständiger Herr** erhält sofort **Schlafstelle** **Hallgasse** 5.

Anst. Schlafstelle offen **Gräjeweg** 11, 1. **Anst. Schlafst.** offen **H. Schlamm** 7.

Anst. Schlafst. **H. Schlamm** 13, 2. Et. **Anst. Schlafst.** mit K. gr. **Altergasse** 2, D. 1

Ein **ausf. Beamter** sucht zum 1. April eine Wohnung in Preise von 50-60 % Gef. Offerten bittet **Hergeshelm**, Gottesaderg. 2.

Wohnung zu 50-60 % wird 1. April geh. **Abz. gr. Ulrichsstr.** 45, im Kaden. **Ein Wohnung** v. 60-80 Thlr. wird von 2 einzelnen Leuten zum 1. April zu mieten gesucht. **Abt. unter A. St.** in der Exped. d. Bl.

Für 1 oder 2 Damen suchen anständige Wohnung mit Kost **Rudolph Sachs & Co.**

Ein **anständ. Mädchen** sucht zum 1. April eine Wohnung von 16-24 % **Abz.** abzugeben bei **Frau Volk**, alte Promenade.

Ein **einzelner Schüler** sucht 1. April gute Wohnung in der Nähe des **Waisenhauses**. Offerten unter **G. N.** in der Expedition.

Ehren-Erklärung.
Die gegen den **Dr. Vorortler** zu **Föberig** geäußerte **Beleidigung** nehme ich zurück und thue hiermit öffentlich **Abbitte**.

F. Zwanzig.
Mittwoch früh ist im Saale der **Kaiser Wilhelm-Halle** ein **Haararmband** mit gold. Schloß verloren gegangen. Der **ehrl. Finder** wird gebeten, selbiges gegen **Belohnung** abzugeben. **gr. Brauhausgasse** 27.

Westen Abend sind über den Markt weg mehrere **Schlüssel** an einem **Wienener** verloren. Gegen **Belohn.** abzugeben an der **Halle** 6.

Bei dem am **gestrigen** Abend **stattfindenden** **Faßzug** ist ein **überpommener Stroh** mit **Hirschhorngriff** und einem **neulieblichen Ring** mit den **Buchstaben G. S.** am **neuen Schützenhause** verloren. Der **ehrl. Finder** wird gebeten, denselben gegen **angemessene** **Belohnung** im **Schloß** zum **goldenen Herz**, vor dem **Klausthor** abzugeben.

Ein **Paar** **Staubentanten** entzogen. Gegen **Belohn.** abzug. **Leipzigerstraße** 85.

Familien-Nachrichten.
Heute **Vormittag** 11 1/2 Uhr **entschied** sanft nach **längeren** **Leiden** unsere **geliebte Tochter**, **Schwester**, **Schwägerin** und **Nichte** **Emilie Schröter**, im 32. Lebensjahre. Um **stillen** **Beileid** bitten

die **trauernden Hinterbliebenen.**
Halle, den 27. Februar 1873.

Halle
Zurner-Feuerwehr.
Sonntag den 2. März früh
Übung.
(Katzhof).

Volksschule:
Kathausgasse 9.
Sonntags: **Amien** mit **geräuschl. Wurf.**

Königliche meteorologische Station.
27. Februar 1873.

| Stunde | Lufttem. | Thaumtem. | Feucht. | Luftfe. | Wind |
|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Bar. Sta. | Bar. Sta. | Bar. Sta. | Bar. Sta. | Bar. Sta. | Bar. Sta. |
| Morg. 6 | 326.29 | 1.95 | 71 | 3.6 | 803 |
| Mittags 2 | 325.97 | 2.68 | 62 | 8.9 | 832 |
| Nach. 10 | 327.69 | 2.34 | 83 | 3.9 | 8W2 |
| Morg. 6 | 326.65 | 2.32 | 72 | 5.5 | — |

Wasserstand der Saale bei Halle.
am 27. Febr. Abends am **Unterpegel** 1.22 M
am 28. Febr. Morg. am **Unterpegel** 1.28 M

Den Empfang der sämmtlichen Neuheiten für die Frühjahrsfaison in Kleiderstoffen und Confection beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen. S. Pintus.

Halle a. S., den 1. März 1873.

P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich mein seit 18 Jahren bestehendes Leinen-, Wäsche-, Gardinen- und Weisswaaren-Geschäft

Herrn Emil Erbs in Halle a. S.

käuflich überlassen habe.

Indem ich Ihnen für das mir geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger Hochachtungsvoll

D. Mehlmann.

Halle a. S., den 1. März 1873.

P. P.

Auf vorstehendes Circular Bezug nehmend, theile ich Ihnen ergebenst mit, dass das unter der Firma D. Mehlmann hier bestehende Leinen-, Wäsche-, Gardinen und Weisswaaren-Geschäft durch Kauf in meinen meinen Besitz gelangte und ich solches von heute ab unter der veränderten Firma

EMIL ERBSS

fortsetzen werde.

Haben Sie die Güte, das mir wie bisher in der Versicherungsbranche, die ich unverändert weiter führe, erwiesene Vertrauen auch auf mein neues Unternehmen mit zu übertragen, welches zu rechtfertigen ich stets bestrebt sein werde.

Hochachtungsvoll

Geschäftslocal Leipzigerstrasse Nr. 104.

Emil Erbs.

Grosse Auction von Oeldruck-Gemälden in eleganten Goldrahmen

Dienstag den 4. März und Mittwoch den 5. März cr. Vormittag von 10 bis 12 Uhr und Nachmittag von 2 bis 5 Uhr sollen im Hôtel zur „Stadt Zürich“

ca. 100 Oeldruck-Gemälde

Copien alter und neuer berühmter Meister, öffentlich meistbietend versteigert werden.

Besichtigung der Bilder eine Stunde vor Beginn der Auction.

W. Elste, Auctions-Commissar.



Frischen Seedorsch

morgen früh auf dem Markte vor dem Rathskeller W. Hoffmann.



Morgen früh extra frischen Seedorsch bei Herm. Krahrmer's Wwe., Fischerplan 3.

Bei herannahendem Frühjahr empfiehlt sich Unterzeichneter zur Umänderung, Instandsetzung u. Erhaltung von Gärten jeder Art. G. Koch jun., Königsstraße 5.

Die Hallesche Credit-Anstalt

empfehl ich zur billigsten Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. Geschäftsfokal: Halle a. S., Barfüßerstraße 19.

Oberröblinger Briquettes

empfehlen bei prompter Lieferung Eulner & Lorenz, Bauhof 5.

(Aus dem Dshager Anzeiger.)

Meine Frau litt seit einem Jahre an Magenschwäche und trotzdem ich alle Mittel anwandte, lag die Kranke seit 6 Wochen so schwer darnieder, daß sie nichts mehr zu genießen im Stande war. So versuchten wir als letztes Mittel den Glauer-Vineur; schon durch den Gebrauch von einer Flasche, wurde sie von dem so heftigen Kopfschmerz befreit, bekam Appetit und süßte sich nach Gebrauch von 4 Flaschen wohl und gekräftigt, so daß sie jetzt ihre Arbeit wieder verrichten kann. Dieses bescheinige ich der Wahrheit gemäß allen denen, die am besagten Uebel leiden, unter herzlichem Dank für den Befinder, den Gott dafür segnen wolle. Gotthelf Thielemann.

Dshag, den 17. December 1872.

Der rühmlichst bekannte Glauer-Vineur, fabricirt von G. S. Glauer in Dshag, stets vorrätzig in Halle bei Carl Brodtkorb junior.

Brauerei-Träbern.

Ca. 20,000 Etr. wollen wir für die Zeit vom 1. April cr. bis ultimo März 1874 an den Meistbietenden abgeben. Die Bedingungen können in unserm Comptoir auf der Brauerei eingesehen werden. Reflectanten erlöchen wir, ihre versiegelte Offerten pro Etr. bis zum 20. März cr. schriftlich bei uns einzureichen. G. Michaelis & Co. Ad. Eisenbraut, Dir.

Hauspäne

werden nur alle Dienstag und Freitag Nachmittag von 2-5 Uhr auf meinem Plage hinter der Kehr'schen Biegelrei auf Hofen verkauft. Auch werden dieselben auf Bestellung ins Haus gefahren. S. Henning. 1 Ladentisch, 2 zweiflamme Gas-arme und eine Tapetenwand mit Bettstellen sind billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Für die Redaktion verantwortlich D. Bertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses

Nonleaux-Stoffe, weiß und farbige gestreift, beher Qualität, empfiehlt Wilh. Walter, Leipzigerstr. 92.

Strohüte zum Waschen, Färben und Modernisiren werden angen. von B. Herter, Steg 1.

Buchführung. Der neue Cur. in einf. u. dopp. Buchf. taum. Rechn. u. Correspond. beginnt den 5. März c. — Sprechst. 11-12.

Winkler, Rathhausgasse 8, y. Schroteisshube Reischerzasse 3, im Hofe. Ein fast neuer größerer Schanzenlerkasten (Glaederschluß) steht wegen Umzug zum Verkauf bei G. S. Hermann, Reinschmieden 8. Zwei fette Kühe sind zu verkaufen Steinthor 18o.

Ein Hund zu kaufen gesucht, echte, größere Raze, etwas dressirt Mittelstr. 19. Als Streichstr. empf. sich Hr. Zardel, Spitze 24.

Restaurant Kühler Brunnen. Sonnabend den 1. März Mocurtelle Suppe, Friscoffee u. Huhn sowie eine reichhaltige Speiseltarte. Bier fein. W. Kessler

Stadt-Theater. Sonnabend den 1. März. Drittes Gastspiel des Fr. Anna Schramm aus Berlin.

Gabriel, Auffspiel in 1 Aufzuge von Franz Kaer. Agnes: Fr. A. Schramm. Hierauf: Fr. Aurora Weisendunst oder: Dramatische Studien. Solocene mit Gesang. Aurora: Fr. A. Schramm. Zum Schluß: Das bin ich, Original Auffspiel in 1 Aufzuge d. W. G. M. Dorevetha: Fr. A. Schramm. Opernpreiere.

Neues Theater. Donnerstag den 6. März Erstes Gesamtpiesspiel der rühmlichst bekannten Künstlergesellschaft Braatz. Während des Gastspiels auch Tageskaffe von 10-12 Uhr Vormittags geöffnet, großer Schlamm 9 an Verkaufsstelle.

Restauration zum Münchener Brauhaus. Sonnabend den 1. März Schlachtfest früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends diverse Wurst und Suppe.

Restaurant „Kühler Brunnen.“ Elegant eingerichteter Bier-Salon, Mittagstisch à 7/2 Sgr., von 12-3 Uhr, à la carte zu jeder Tageszeit, auf Wunsch Zimmer apart. Concertsaal zu hochzeiten, Bällen, Kränzchen, Diners u. Soupers bei soliden Preisen, aufmerkamer Bedienung etc. halte bestens empfohlen. Mit Hochachtung W. Kessler.

Stadt Berlin empfiehlt ihren Mittagstisch im Abonnement; à la carte zu jeder Tageszeit; Coburger Actens, Berliner Tivoli und Feldschlösschen-Bier ff.

Müller's Belle vue. Sonntag den 2. März. Extra-Militair-Concert gegeben vom Trompetercorps des 12. Husaren-Regiments, unter persönlicher Leitung seines Dirigenten des Stadstrompeters Herrn Schütz. Anfang Nachmittags 3 1/2 Uhr. Entrée 3 Sgr. Für Aufbeserung der Bege ist bestens gejorgt.